Deutsche Westungarns!

Seit altersher haben Kaiser und Könige ganze Länder mit dem Schwerte erobert, ganze Völker als Heiratsgut verschachert, über Länder und Völker verfügt, als wenn die Länder ihr Erbgut und die Völker Viehherden wären!

Heute, in unserem Zeitalter der eintretenden Demokratie ringt ein anderer Gedanke um Geltung: Jedes Volk soll selbst bestimmen, zu welchem Staate es gehören will! Das ist die große Forderung des Selbstbestimmungsrechtes der Völker, die tragende Grundforderung der Demokratie!

Als die alte österreichisch-ungarische Monarchie auf den Schlachtfeldern zusammengebrochen war, hat sich der Gedanke des Selbstbestimmungsrechtes der Völker in Österreich und in Ungarn sieghaft durchgesetzt. In Österreich haben sich die Tschechen ihren eigenen Staat geschaffen, die Slowenen sich dem Südslawischen Königreich angeschlossen, die Polen wurden mit der polnischen Republik, die Italiener mit dem Königreich Italien vereinigt. Die Deutschen Österreichs aber bildeten ihren eigenen Freistaat, die junge Deutschösterreichische Republik. Ähnlich war es in Ungarn. Die Slowaken Oberungarns haben sich der tschechischen Republik angeschlossen, die Rumänen Siebenbürgens wurden mit dem Königreiche Rumänien vereinigt, die Südslawen Kroatiens, Slawoniens und des Banats bilden einen Bestandteil des neuen Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen. Alle Völker des einstigen Königreiches Ungarn haben sich von den Magyaren losgerissen. Der ungarische Staat wird auf die Gebiete beschränkt, die nach der Mehrheit ihrer Bevölkerung wirklich magyarisch sind. Nur einem Volke Ungarns verweigern die Magyaren immer noch das Recht, selbst zu bestimmen, wohin es gehören will, nur ein Volk Ungarns soll auch weiterhin von den Magyaren beherrscht, in einem magyarischen Staat eingepfercht bleiben! Und dieses Volk sind die Deutschen!

Die Slowaken Ungarns haben sich mit den Tschechen Böhmens und Mährens, die Rumänen Siebenbürgens mit den Rumänen des Königreiches Rumänien, die Südslawen Kroatiens und des Banats mit den Südslawen des Königreiches Serbien vereinigt, nur die Deutschen Ungarns sollen sich mit den Deutschen außerhalb der alten ungarischen Grenzen nicht vereinigen dürfen; nur sie sollen auch in Zukunft dem magyarischen Staat unterworfen bleiben! Allen Völkern Ungarns das Selbstbestimmungsrecht, nur den Deutschen nicht! Darin, daß sie den Deutschen Ungarns das Selbstbestimmungsrecht verweigern, sind alle ungarischen Regierungen gleich! Darin bestand und besteht zwischen Tisza und Károlyi, zwischen Béla Kun und dem Erzherzog Josef kein Unterschied!

Demgegenüber verlangen wir auch für die deutschen Gebiete Ungarns das volle, uneingeschränkte Selbstbestimmungsrecht. Ob die deutschen Gebiete in Westungarn zum magyarischen Staat, dem sie bisher unterworfen waren, oder zu Deutschösterreich, mit dem sie die Gemeinschaft der Sprache und des Blutes, der Sitten und der Kultur verbindet, gehören sollen, darüber soll nicht die magyarische Regierung in Budapest, nicht die deutschösterreichische Regierung in Wien, nicht der Rat der Sieger in Paris entscheiden, sondern das deutsche Volk Westungarns selbst!

Man sagt Euch, daß Deutschösterreich Deutschwestungarn annektieren wolle. Das ist nicht wahr! Die Deutschösterreichische Republik will Deutschwestungarn nicht erobern, nicht annektieren, sie verlangt für Deutschwestungarn nur das Selbstbestimmungsrecht: nur das Recht, selbst zu entscheiden, ob es zu Deutschösterreich oder zu Ungarn gehören will!

Die Entente hat Deutschösterreich einen Teil Deutschwestungarns angeboten; sie wollte es mit Deutschösterreich vereinigen, ohne die Bewohner Deutschwestungarns zu fragen, ob sie damit einverstanden sind. Die deutschösterreichische Regierung hat geantwortet: „Ja, wir wollen, daß Deutschwestungarn sich mit uns vereinige! Wir wünschen schmerzlich und hoffen, daß es sich aus freiem Willen mit uns zusammenschließt zu dauerndem Bunde! Aber wir wollen Deutschwestungarn nur dann in unseren Länderbunde aufnehmen, wenn es sich uns aus freiem Willen, aus eigener Überzeugung zugesellt! Darum verlangen wir, daß Deutschwestungarn das Recht bekomme, durch freie unbeeinflußte Volksabstimmung unter neutraler Kontrolle selbst zu entscheiden, wohin es gehören will!"

Die ungarische Regierung will Euch mit allen Mitteln der Gewalt und des Zwanges bei Ungarn halten. Die deutschösterreichische Regierung dagegen kämpft für Eure Freiheit, für Euer Recht, als freies Volk selbst zu entscheiden, welchem Staate Ihr zugehören wollt!

Die deutschösterreichische Regierung wird Euch dieses Recht durchsetzen. In wenigen Wochen werdet Ihr darüber abstimmen, ob Ihr zu Ungarn oder zu Deutschösterreich gehören wollt! Wie werdet Ihr entscheiden?

Ihr seid Deutsche! Deutsch ist Eure Sprache, deutsch waren Eure Väter und Ahnen, deutsch ist Euer Blut! Wenn die Slowaken Ungarns an die Tschecho-slowakische Republik, wenn die Rumänen Ungarns zu dem Königreich Rumänien, wenn die Südslawen Ungarns an den Südslawischen Staat fallen, ist es dann nicht selbstverständlich, daß Ihr, Deutsche Ungarns, Euch mit den benachbarten deutschen Stammesbrüdern in Deutschösterreich vereinigen müßt?

In Ungarn hat man Euch die magyarische Sprache aufzuzwingen versucht. Man hat Eure Kinder in magyarische Schulen gezwungen, man hat Euch vor Amt und Gericht magyarisch diktiert und kommandiert, man hat Euch bei den Wahlen magyarisch vergewaltigt, man hat selbst den alten Ehrennamen Eures deutschen Stammes, den Namen der Heinzen, zu einem Schimpfwort erniedrigt! In Deutschösterreich werdet Ihr als Deutsche unter Deutschen leben, deutsch wird Eure Schule sein, deutsch die von Euch selbst verwalteten und besetzten Ämter und Gerichte!

In Ungarn wäret Ihr eine kleine deutsche Minderheit in einem magyarischen Lande. Wohl versprechen Euch die Magyaren jetzt, da sie in Not sind, die Autonomie; aber Ihr wißt, was Ihr von solchen Versprechungen zu halten habet! Sobald die Magyaren erst Eures Landes wieder sicher sein werden, werden sie Euch die Autonomie dann nicht wieder nehmen, Euch wieder von Budapest aus beherrschen? Anders bei uns! Deutschösterreich ist ein Bund freier Länder. Nieder- und Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Salzburg, Tirol und Vorarlberg sind in der Deutschösterreichischen Republik zu einem freien Bunde vereinigt. Jedes dieser Länder hat seine eigene Landesversammlung, die auf Grund des allgemeinen und gleichen Wahlrechtes aller Männer und Frauen gewählt wird und diese Landesversammlung wählt selbst die Landesregierung, die das Land verwaltet. So regiert sich jedes Land selbst durch seine eigenen von ihm selbst aus seiner Mitte gewählten Vertreter. Gleiches Selbstregierungsrecht werdet auch Ihr in Deutschösterreich erlangen! Euer Land wird den anderen vollständig gleichberechtigt, ein besonderes Land mit eigener, auf Grund des vollkommensten demokratischen Wahlrechtes gewählter Landesversammlung und eigener von der Landesversammlung gewählter Landesregierung bilden. So werdet Ihr Euch, ganz so wie die anderen deutschösterreichischen Länder, selbstregieren durch Söhne Eures eigenen Landes, durch Eure eigenen freigewählten Vertrauensmänner. Ihr werdet ein freies und gleichberechtigtes Land sein innerhalb des Bundes freier und gleichberechtigter Länder, den die Deutschösterreichische Republik darstellt. Eure Freiheit wird verbürgt sein durch die Freiheit der anderen Länder, denen Ihr Euch als gleichberechtigtes Schwesterland durch freien eigenen Willen zugesellt!

In Ungarn wäret Ihr immer der Diktatur einer Oligarchie preisgegeben. Gestern war es die bolschewikische Oligarchie von links. Heute ist es wieder die alte fluchbeladene Oligarchie, magyarische Aristokraten und Budapester Finanzmagnaten von rechts. In Deutschösterreich werdet Ihr wirkliche Demokratie finden! Unser Land hat das Extrem des Bolschewismus vermieden, der gestern Ungarn ins Verderben geführt hat. Es vermeidet ebenso das Extrem der monarchistischen Reaktion, die heute Ungarn in die alte Knechtschaft zurückzuführen droht. Deutschösterreich steht fest auf dem Boden der Demokratie, der Selbstregierung des ganzen Volkes auf der Grundlage der vollen Gleichberechtigung aller Staatsbürger ohne Unterschied der Klasse, des Standes, des Glaubensbekenntnisses. Auch die nationalen Minderheiten, die in Eurer Mitte leben, die Kroaten und Magyaren, werden hier innerhalb unseres deutschen Landes vollständige staatsbürgerliche Gleichberechtigung, gesichertes Recht auf den Gebrauch ihrer Sprache in der Schule, im Amt und im öffentlichen Leben finden!

All das überleget, Deutsche Westungarns! Staaten, die das Schwert zusammenerobert oder Fürstenwillkür zusammengeschachert hat, können zerfallen. Aber Völker sind ewig. Fest gegründet ist darum nur der Staat, der auf die Gemeinschaft des Volkstums, der Sprache, des Blutes und der Kultur gegründet ist. Die Slowaken gehen zu den Tschechen, die Rumänen gehen zu Rumänien, die Südslawen gehen zu dem neuen südslawischen Staat — Ihr, Deutsche Westungarns, vereinigt Euch mit Euren deutschen Brüdern in Deutschösterreich!

Mit leidenschaftlicher Teilnahme verfolgt Deutschösterreich Euer Geschick, Eure Leiden. Schmerzlich haben wir es ertragen, daß die Macht der Sieger uns nicht erlaubt hat, Euch in der Stunde Eurer Not zu Hilfe zu eilen. Jetzt aber naht die Stunde Eurer Befreiung! Unsere Friedensdelegation wird Euch das Recht erstreiten, durch freie Volksabstimmung über Eure Zukunft zu entscheiden. In wenigen Wochen werdet Ihr abstimmen, werdet Ihr als freie deutsche Männer und Frauen, selbst durch Eure freie Willenskundgebung die Vereinigung Deutschwestungarns mit Deutschösterreich vollziehen!

Geduld! Es kommt der Tag, da wird gespannt
Ein einig Zelt ob allem deutschen Land!

Für den Hauptausschuß der Nationalversammlung der Deutschösterreichischen Republik:

Seitz. Hauser. Dinghofer.